

Bürger für Meckenheim, Max-Planck-Straße 35a, 53340 Meckenheim

An die
Vorsitzende des Finanzausschusses
Frau Karin van Deel

über

Herrn Bürgermeister Bert Spilles
Rathausstraße 25
53340 Meckenheim

Fraktionsvorsitzender

Johannes Steger

Max-Planck-Straße 35a

53340 Meckenheim

Telefon: 02225 – 702564

Email: steger.bfm@web.de

22. August 2013

Tagesordnungspunkt für die Beratung im Finanzausschuss
hier: **Ausgabenumfang bei den Pflichtaufgaben**

Sehr geehrte Frau van Deel,

die Fraktion Bürger für Meckenheim (BfM) bittet Sie, in einer Sitzung des Finanzausschusses den o.g. Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung zu nehmen.

Beschlussvorschlag

- a) **Die Verwaltung wird beauftragt, bereits bei den Arbeiten zur Haushaltsaufstellung für jeden Produktbereich zu analysieren, in welchem Umfang die Ausgaben bei der Durchführung von Pflichtaufgaben kostengünstiger gestaltet werden können.**
- b) **Die Verwaltung wird gebeten, eine entsprechende Übersicht mit dem Haushaltsentwurf 2014 vorzulegen.**

Erläuterung:

Die am 21.7.2013 vom Innenminister vorgelegte 1. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz weist für die Stadt Meckenheim für das Jahr 2014 eine gegenüber 2013 gesunkene Steuerkraft in Höhe von 3.294.525 € aus. Dies entspricht einem Minus von 10,2 Prozent.

Allein dieser aufgrund der aktuellen Steuerkraftzahlen real auch zu erwartende Einnahmenrückgang ist Grund für ein möglichst frühzeitiges Gegensteuern in der Haushaltswirtschaft.

Hinzu kommen noch die in den Haushalten der Stadt Meckenheim ab 2014 zu berücksichtigten zusätzlichen Belastungen aufgrund der „Solidaritätsumlage“, der Inklusion, der Tarifierhöhungen im Personalbereich sowie der möglicherweise zu positiv veranschlagten Buchgewinne bei der Entwicklung des neuen Gewerbegebietes.

Die Einhaltung des in der Zielvereinbarung zwischen Rat und Verwaltung vereinbarten Leitziels, nämlich die Sicherstellung der finanziellen und damit auch politischen Handlungsfähigkeit, ist damit gefährdet.

Nach Auffassung der BfM-Fraktion sollte überdies sichergestellt werden, dass die kritische Grenze für den Eigenkapitalverbrauch nicht überschritten, sondern darüber hinaus ein Haushaltsausgleich ohne jeglichen Verbrauch des Eigenkapitals erreicht wird.

In ihren bisherigen Haushaltsreden haben der Bürgermeister sowie Vertreter von Ratsfraktionen immer wieder betont, dass zum Sparen im Haushalt kaum Möglichkeiten bestünden, da die Einsparmöglichkeiten bei den freiwilligen Ausgaben mittlerweile ausgeschöpft seien. Der Ausgabenumfang bei den pflichtigen Aufgaben wurde dabei unter Hinweis darauf, dass man hier keinerlei Einflussmöglichkeiten habe, bisher nicht einer Sichtung unterzogen.

„Die Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen.“ (vgl. § 75 (1) Satz 2 und 3 der Gemeindeordnung NRW)

Bevor die Bürgerschaft mit Steuer- und Abgabenerhöhungen belastet wird, erscheint es uns notwendig, den Umfang der Ausgaben bei der Erfüllung der Pflichtausgaben mit dem Ziel zu durchleuchten, bei knapperen Kassen gleichwohl die Standards bei der Erfüllung der Aufgaben zu erhalten.

Die Fraktion Bürger für Meckenheim behält sich vor, hierzu weitere Anträge zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Johannes Steger